

Amts = Blatt



zur Laibacher Zeitung.

Nr. 22.

Samstag den 20. Februar

1847.

Gubernial - Verlautbarungen.

3. 243. (3) Nr. 77738.

K u n d m a c h u n g.

Bei der galizischen k. k. Kammerprocuratur ist eine Fiscaladjuncten - Stelle mit dem Gehalte jährlicher 1200 fl. C. M. in Erledigung gekommen. — Zur Befetzung dieser Stelle, oder der durch Vorrückung in Erledigung kommenden Fiscaladjuncten - Stelle mit 1000 fl. C. M., wird der Concurß bis 1. März 1847 ausgeschrieben. — Die Bewerber um diese Stelle haben ihre wohl instruirten Gesuche mittelst ihrer vorgelegten Behörden bei dem k. k. galizischen Landesgubernium innerhalb der vorerwähnten Concurßfrist einzubringen. — Die Gesuche müssen mit den Zeugnissen über die erreichte Großjährigkeit, das erworbene Doctorat der Rechte, die von der Zeit des erworbenen Doctorats durch drei Jahre entweder bei einem Fiscalamte, oder bei einer landesfürstlichen Gerichtsstelle, oder bei einem Advocaten zugebrachte entsprechende Praxis, die Kenntniß wenigstens einer slavischen Sprache, über unbescholtene Moralität, endlich über die zur Erlangung einer Fiscaladjuncten - Stelle vorgeschriebene gut bestandene Prüfung versehen seyn. — Auch haben die Competenten anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem bei der galizischen Kammerprocuratur angestellten Beamten verwandt oder verschwägert sind. — Vom k. k. galiz. Gubernium. — Lemberg am 13. Jänner 1847.

Stadt- u. landrechtl. Verlautbarungen.

3. 260. (1) Nr. 983.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Franz Jassenz,

gegen Ignaz Dettela, in die öffentliche Versteigerung der, dem Exquirten gehörigen: auf 43 fl. 5 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmereinrichtung, Wandspiegel, Stockuhr, Bätsche 2c. gewilliget, und hiezu zwei Termine, und zwar auf den 3. März und 31. März 1847, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in dem Hause Nr. 69, mit dem Besatze bestimmt worden, daß diese Mobilien bei der zweiten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungsbetrage werden hintangegeben werden.
Laibach am 3. Februar 1847.

3 255. (2) Nr. 1130.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Johann Pirkhardt, gegen Johann Eppich, wegen 601 fl. 26 kr. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung der, dem Exquirten gehörigen, auf 148 fl. 29 kr. geschätzten Handlungs-Schnittwaren gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 26. Februar, 15 und 31 März 1847, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in dem Gewölbe des Handelsmannes Johann Pirkhardt hier am Hauptplatze, mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn diese Waren weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintan gegeben werden würden.

Laibach den 6. Februar 1847.

3. 250. (3) Nr. 11210.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Franz Machortschitsch, durch Dr. Kapreth, wider Hrn. Wenzel und

Anton v. Abramsberg, pcto. 2280 fl. 36 kr. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung der, den Exquirten gehörigen, auf 32144 fl. geschätzten, sogenannten Abramsberg'schen Gült gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 1. Februar, 22. März und 26. April 1847, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintan gegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter des Executionsführers, Dr. Napreth, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach am 15. December 1846.

Nr. 1111.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagsagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet. Laibach den 3. Februar 1847.

3. 241. (3)

Nr. 737.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Dr. Franz Ruß, im eigenen Namen und als Bevollmächtigter seines Bruders, Dr. Alois Ruß, wider Herrn Wenzl v. Abramsberg in Triliek und Herrn Anton v. Abramsberg in Sturia, wegen rückständigen Zinsen pr. 900 fl. von dem Capitale pr. 5000 fl., in Folge der Urtheile vom 2. April 1836 und 5. April 1844, in die öffentliche Versteigerung der, dem Exquirten gehörigen, auf 32,144 fl. geschätzten sogenannten Abramsberg'schen Gült in Sturia, Bezirk Wip-pach, gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 26. April, 31. Mai und 5. Juli dieses Jahres, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Regi-

stratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Executionsführer, Dr. Napreth, Vertreter des Dr. Franz und Alois Ruß, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach am 26. Jänner 1847.

3. 249. (3)

Nr. 42.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Mercantil- und Wechselgerichte in Krain, wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Dr. Kautschitsch, Exofficio-Vertreter der Maria Gängler, einverständlich mit Dr. Kleindienst, Exofficio-Vertreter der Christine und des Gustav Ebell, in die öffentliche Versteigerung der, dem Gustav Ebell, wegen der Maria Gängler schuldigen 856 fl. 40 kr. C. M. gepfändeten Theater-Garderobe, als: Mäntel, Uniformen, Statisten-Kleider, Ritter-Schürze, Fracks, Beinkleider und sonstige Kleidungsstücke, dann Theater-Stücke und Rollen, Bücher, Musikalien und sonstige gedruckte und geschriebene Papiere gewilliget, und hiezu der Tag auf den 3. März 1847 Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und nöthigen Falls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in dem Hause Consc. Nr. 20 in der Gradtscha-Vorstadt, mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Fahrnisse an den Meistbietenden allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe gegen bare Bezahlung werden hintangegeben werden.

Laibach am 6. Februar 1847.

3. 251. (3)

Nr. 2576.

E d i c t.

Den 1. Februar 1846 starb zu Woloska in Sürien, Anna verwitwete Hoffmann, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung.

Da nun dem gefertigten Bezirksgerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf ihre Verlassenschaft ein Erbrecht zusteht, so werden hiemit alle jene, welche hierauf Anspruch aus was immer für einen Rechtstitel zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre um so gewisser bei diesem Gerichte, als Abhandlungsinstanz, anzumelden und sich hierüber gehörig auszuweisen, als widrigenfalls diese Verlassenschaft mit dem aufgestellten Curator und den sich allenfalls ausweisenden Erben nach Vorschrift der Gesetze verhandelt werden.

Was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

K. K. Bezirksgericht Woloska am 10. December 1846.

Ämthliche Verlautbarungen.

3. 261. (1) **Nr. 75.**
Brennholzverkauf.

Die Cameral-Herrschaft Lack hat einen Buchen-Brennholzvorrath von 41 Klaftern 30zölliger Scheiterlänge, welcher zwei Stunden ober Lack, im Selzacher Thale, aufgeschichtet und alldort um 2 fl. 15 kr. M. M. pr. Klastern zu verkaufen ist. Kauflustige wollen sich daher bei dem hiesigen Verwaltungsamte melden. — K. K. Verwaltungsamt Lack am 12. Februar 1847.

3. 256. (2) **Nr. 911.**

K u n d m a c h u n g.

Am 1. März l. J. und allenfalls an dem darauf folgenden Tage, werden im Hause Nr. 10 in der Stadt, im 1. Stocke, verschiedene Einrichtungsstücke, als: Tische, Kästen, Sessel, Spiegel, Uhren, verschiedene Geschirre, Haus- und Küchengeräthschaften gegen gleich bare Bezahlung im Wege der öffentlichen Versteigerung hintangegeben werden. — Wozu Kauflustige zum Erscheinen eingeladen werden. — Stadtmagistrat Laibach am 13. Februar 1847.

3. 248. (3) **Nr. 227.**

K u n d m a c h u n g.

Bei dem k. k. Verwaltungsamte der Religionsfondsherrschaft Landstraf in Unterkrain werden am 27. Februar d. J., um 10 Uhr Vormittags, zu Folge Ermächtigung der hohen k. k. Cameral-Landesbehörde vdo. 4. Februar d. J., 3. 1215/257, nachstehende Getreidvorräthe, als: 599 Megen Weizen, 11 Megen Korn, 967 Megen Hafer und 87 Megen Hirse nach der gestrichenen niederöstr. Maßerei, in größeren oder kleineren Partien oder auch im Ganzen zur Versteigerung gebracht.

Hiezu werden Licitationslustige mit dem Briefe eingeladen, daß die ferneren Licitationsbedingungen hier eingesehen werden können.

K. K. Verwaltungsamt Landstraf am 11. Februar 1847.

3. 240. (3) **Nr. 32.**

Behente- und Quartes-Verpachtung in Mötting.

Das gefertigte Verwaltungsamt macht hiemit allgemein bekannt, daß bei demselben am 1. künftigen Monats März, Vormittags 9 Uhr, die, der D. R. D. Commenda Mötting gehörigen Tugend-, Garben- und

Weinzehnte, dann dießfälligen Quartese, mit Ausnahme der Weinberge Draschitsch Kaschta, Nova gora, Ulasehkagora, Babinagora und Repiza für die weiteren drei Jahre 1847, 1848 und 1849 durch öffentliche Versteigerung in Pacht ausgelassen werden.

Pachtliebhaber können die dießfälligen Pachtbedingungen täglich hieramts einsehen.

Verwaltungsamt D. R. D. Commenda Mötting am 11. Februar 1847.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 257. (1) **Nr. 315.**

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über Anlangen der Maria Burger von Adelsberg, in ihrer Executionsache wider Bartholomä Premrou von Goritsche, in die Reassumirung der, mit Bescheide vom 16. October 1844, 3. 2890, bewilligten und sodann sistirten zweiten und dritten executiven Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 1054 unterhänigen, auf 2306 fl. 12 3/4 kr. bewertheten Halbhube, wegen, aus dem w. ä. Vergleiche vom 14. December 1843, Nr. 407, schuldiger 82 fl. 15 kr. e. s. e. gewilliget, und es seyen zur Bornahme derselben die Termine auf den 22. März und auf den 21. April l. J., früh 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietungstagsagung unter dem gerichtlichen Schätzungswerthe hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 29. Jänner 1847.

3. 254. (2) **Nr. 1226.**

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird über Ansuchen des Jacob Compare, von Mötting Haus-Nr. 34, dessen seit 31 Jahren unbekanntem Aufenthaltes abwesender Bruder Franz Compare hiemit aufgefördert, binnen einem Jahre, von heute an, so gewiß persönlich zu erscheinen, oder dieses Gericht auf eine andere Art in die Kenntniß seines Lebens zu setzen, als widrigens nach fruchtlosem Verstreichen dieser Frist derselbe für todt erklärt würde, und sein hieroriges Vermögen seinen sich legitimirenden Erben eingewortet werden würde.

Bezirksgericht Krupp am 6. Mai 1846.

3. 253. (2) **Nr. 1495.**

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß der am 7. August 1837 zu Greisenburg mit einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Juliana Baumgarten, Mitinhaberin des Gutes Wildenegg, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermögen, werden aufgefördert, dieselben bei der auf

den 16. März 1847, früh um 9 Uhr bei diesem Gerichte angeordneten Anmelde- und Liquidations-Tagsatzung durchzusetzen, als im Widrigen sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Wartenberg am 2. October 1846.

Z. 252. (2) Nr. 5709.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Lorenz Pellan von Kaltensfeld, wider den Georg Pellan die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums aus dem Titel der Erfindung zu der, der Sittlicher Karstergilt sub N. Nr. 82 dienstbaren Hubrealität in Kaltensfeld überreicht, worüber die Tagsatzung auf den 15. Mai 1847, Vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte bestimmt wurde. Das Verort, dem der Aufenthaltsort des Beklagten oder seines allfälligen Erben unbekannt ist, hat zu seinem Vertreter den Herrn Mathias Korren in Plana aufgestellt, mit welchem die angebrachte Klagsache nach den bestehenden Gesetzen verhandelt und entschieden werden wird.

Hievon wird der Beklagte oder dessen allfällige Erben zu ihrer Benennungswissenschaft verständigt. — Bezirksgericht Haasberg am 31. December 1846.

Z. 235. (3) Nr. 314.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Umgebung Laibach's wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen der Frau Franziska Thomann von Adelsberg, vom Bescheide 24. Jänner, Z. 314, und Unterbescheide 3. Februar d. J., Nr. 526, in die executive Veräußerung der, dem Peter Schwigel von Draga bei Brunnndorf gehörigen, zur Herrschaft Sonnegg sub Urb. Fol. 542 u. Rect. Nr. 409 unterthänigen, gerichtlich auf 1948 fl. W. W. bewertheten ganzen Hube zu Draga, wegen, aus dem Urtheile ddo. 21. Februar 1845, Z. 677, zuerkannten 800 fl. W. W. c. s. c. gewilliget, und hiezu unter Einem die Tagsatzung auf den 18. März, 19. April und 20. Mai d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr früh, in loco Draga mit dem Beisügen angeordnet, daß bei der ersten und zweiten Feilbietung solche nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten und letzten aber auch unter diesem veräußert werde.

Wozu die Licitationstustigen mit dem Anhange zu erscheinen eingeladen werden, daß jeder Licitant noch vor Beginn der Licitation zu Händen der Licitations-Commission ein Badium von 200 fl. W. W. zu erlegen haben wird, und daß die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach's am 3. Februar 1847.

Z. 236. (3) Nr. 6271.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird hiemit bekannt gegeben: Es habe dasselbe über Ansuchen des Caspar Wirant von Laibach,

durch Herrn Dr. Burzbach, in die executive Feilbietung der, dem Jos. Saller von Brunnndorf eigenthümlichen, ebendasselbst sub Z. 3. 97 liegenden, der Herrschaft Sonnegg sub Urb. Nr. 36 u. Rect. Nr. 33 dienstbaren, gerichtlich auf 893 fl. bewertheten Dritthube, wegen aus dem Urtheile ddo. 10. März 1846, Z. 974, schuldigen 300 fl. c. s. c. gewilliget, und es werden daher zur Bornahme derselben die Tagsatzungen auf den 15. März, 15. April und 17. Mai l. J., jedesmal Vormittag um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange anberaumt, daß bei der ersten und zweiten Licitation die Hubrealität nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter diesem hintangegeben werden, daß jeder Licitant ein Badium von 120 fl. noch vor Beginn der Licitation zu erlegen haben wird, daß der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll täglich hieramts eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach's am 26. December 1846.

Z. 239. (3) Nr. 13.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird kund gemacht: Es seyen die mit Bescheide vom 12. October v. J., Z. 3038, und Edicte ddo. eodem auf den 7. Jänner, 8. Februar und 11. März l. J., Vormittag um 9 Uhr, im Hause des Executen angeordneten Feilbietungstagsatzungen der, dem Joseph und Ursula Kallin von Losche gehörigen Realitäten, wegen, vom Executionsführer, Herrn Eugen Mayer, angeführter Schätzungsergänzung derartig von Amtswegen zu übertragen, daß die zweite auf den 8. Februar l. J. angeordnete Tagsatzung für die erste, die auf den 11. März l. J. angeordnete für die zweite bestimmt, und für die dritte ein neuerlicher Termin auf den 12. April l. J., mit Beibehaltung des Ortes und der Stunden anberaumt wird.

Bezirksgericht Wippach am 4. Jänner 1847.

Anmerkung: Die erste Feilbietungstagsatzung wurde zufolge einverständlichen Anlangens des Executionsführers und Erwaun nicht abgehalten und ist als geschehen anzusehen.

Z. 242. (3) Nr. 433.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Einschreiten des Franz Mahorzhib von Senofetsch, als Cessionär des Mathias Premrou von Bründel, des Michael Jurza von Senofetsch und des Anton Mejal von ebenda, pct. in Summa schuldiger 209 fl. c. s. c., wider Maria Premrou von Bründel, in die Übertragung der mit Bescheide vom 9. October v. J., Z. 3038, auf den 11. d. M. anberaumten dritten Feilbietung der, der Executimn gehörigen, sub Urb. Nr. 3544 der Herrschaft Senofetsch zinsbaren Viertthube sammt An- und Zugehör, unter vorigem Anhange ge gewilliget, und die Bornahme derselben auf den 28. April l. J., Vormittags 9 Uhr, in loco Bründel festgesetzt worden, wozu Kaufliebhaber am oberwähnten Tage zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 11. Februar 1847.